

**Ausschuß für Schule
und Weiterbildung**

Protokoll

16. Sitzung (nicht öffentlich)

6. November 1991

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.30 Uhr bis 13.05 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Frey (SPD)

Stenographin: Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

**1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes
Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1992
(Haushaltsgesetz 1992)**

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/2450

Einzelplan 05 - Kultusminister

Vorlagen 11/764, 11/803

in Verbindung damit:

§ 21 Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 1992Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/2452

1

Nach einem Einführungsbericht von Kultusminister Schwier diskutiert der Ausschuß über die Frage, welche Konsequenzen die Landesregierung aus Kienbaum-Gutachten ziehen will, und erläutert einzelne Fragestellungen zum Einzelplan 05.

2 Entwurf einer Verordnung zur Änderung von Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 26 b Schulverwaltungsgesetz über Berufsfachschulen

Vorlage 11/809

27

Nach kurzer Aussprache stimmt der Ausschuß für Schule und Weiterbildung der Verordnung Vorlage 11/809 einstimmig zu.

3 Ganztagschulen verbessern und ausbauenAntrag der Fraktion DIE GRÜNEN
Drucksache 11/1999

29

- Aussprache.

Ausschuß für Schule
und Weiterbildung
16. Sitzung

06.11.1992
sd-sz

Seite

4 Gesetz zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Bundesausbildungsförderungsgesetz

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/2112

33

Dieser Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt, bis eine Frage der Abgeordneten Philipp (CDU) vom Ministerium beantwortet ist.

4 Gesetz zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum BundesausbildungsförderungsgesetzGesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/2112

Der **Vorsitzende** informiert, der mitberatende Ausschuß habe dem Entwurf einstimmig ohne Debatte zugestimmt.

Abgeordnete Philipp (CDU) macht darauf aufmerksam, daß sich mit § 2 Abs. 2 die Entscheidungsträger änderten. Die Förderausschüsse fielen danach weg.

Sie habe solche plural zusammengesetzten Ausschüsse aber eigentlich immer für effektiv gehalten. Dem Falle, daß das Landesamt allein entscheiden solle, stehe sie skeptisch gegenüber.

Die **Vertreter des Ministeriums** sagen zu, diese Frage zunächst zu klären und spätestens bis zur nächsten Sitzung zu beantworten.

Der **Ausschuß** stellt den Tagesordnungspunkt zurück.

gez. Frey
Vorsitzender

21.01.1992/23.01.1992